

Schulversuch zur Stärkung von Französisch als 1. Fremdsprache in Pankow

Dr. Bettina Deutsch
Referentin für die Förderung des
Französischunterrichts
Bettina.Deutsch@senbjf.berlin.de

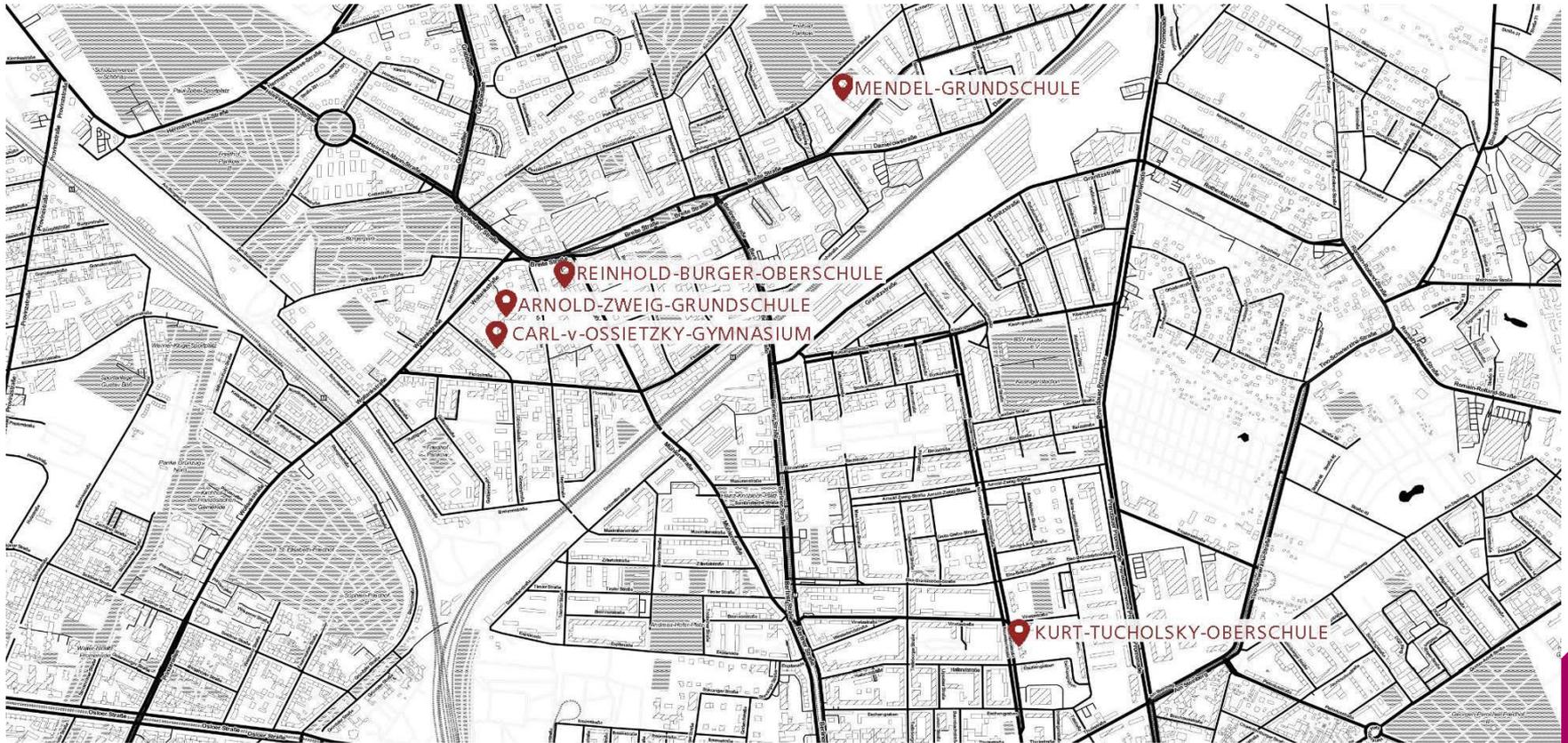
Problemlagen

- rückläufige Schülerzahlen für Frz. 1. FS im Schulbezirk Pankow, trotz günstiger demographischer Voraussetzungen.
- Gründe: unklare Anschlusssituation, später Beginn der 2. Fremdsprache Englisch (in Klasse 7).
- **Wunsch der Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte und Schulleitungen, einen kohärenten Bildungsweg** der Schülerinnen und Schüler mit Französisch 1. Fremdsprache sicherzustellen.
- Bestreben und Verpflichtung der SenBJF, Französisch zu fördern und Sprachenangebot zentral zu steuern.

Ziele

- Französisch als **erste Fremdsprache** stärken. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Französisch als erster Fremdsprache steigt, wenn Englisch ebenfalls bereits in der Primarstufe unterrichtet wird.
- Durch den **früheren Beginn des Englischunterrichts** könnten Schülerinnen und Schüler **zwei Fremdsprachen auf dem Niveau einer ersten Fremdsprache** beherrschen – Übergang in alle weiterführenden Schulen wäre problemlos möglich.
- Mehr Schüler*innen führen **zwei moderne Fremdsprachen bis zum Abitur weiter**
- Zudem werden Erkenntnisse im Hinblick auf die Rolle des Französischen als Brückensprache zur **Ausbildung einer individuellen Mehrsprachigkeit** erwartet. Das Französische besitzt wirksame Transferpotenziale für das Erlernen weiterer - nicht nur romanischer - Fremdsprachen sowie zur Förderung von Sprachlernbewusstheit und Sprachlernkompetenz

Kooperation Pankow



Kooperation Prenzlauer Berg



Einrichtung

- Die Einrichtung der Fremdsprachenzüge erfolgt ab dem Schuljahr **2022/23 in der Jahrgangsstufe 3**. An den weiterführenden Schulen werden die ersten Fremdsprachenzüge im Schuljahr 2026/27 eingerichtet.
- **Fremdsprachenzug oder Fremdsprachenklasse** mit mindestens fünfzehn, im Pilotjahrgang mindestens zwölf Schülerinnen und Schüler. Die Höchstfrequenz richtet sich nach der jeweiligen Schulart .
- In der Primarstufe können bestehende Klassen auf der Grundlage der organisatorischen Gegebenheiten neu aufgeteilt werden. Über die Zusammensetzung entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Der Fremdsprachenunterricht kann auch **klassenübergreifend** eingerichtet werden.

Aufnahme

- Die Aufnahme in den Schulversuch erfordert die Abgabe einer **schriftlichen Einverständniserklärung** der Erziehungsberechtigten, die zuvor über die Besonderheiten und erhöhten Anforderungen dieses Angebots zu informieren sind.
- Für Schülerinnen und Schülern anderer Schulen, die in den Fremdsprachenzug aufgenommen werden wollen, stehen an jeder teilnehmenden Grundschule mindestens acht Plätze zur Verfügung. Bei **einer Übernachtfrage entscheidet jeweils zur Hälfte das Los und die räumliche Nähe zur Schule**. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule in den Fremdsprachenzug wechseln.
- **Vorkenntnisse** in der französischen Sprache sind bei der Aufnahme in die Jahrgangsstufe 3 **nicht erforderlich**. Ein späterer Einstieg in den Fremdsprachenzug ist im Rahmen freier Plätze möglich, setzt aber in Französisch den Nachweis eines dem jeweiligen Lernstand vergleichbarer Kenntnisse voraus.

Unterricht

- Die Schülerinnen und Schüler, die am Schulversuch teilnehmen, erhalten ab Jahrgangsstufe 3 Unterricht in Französisch als erster Fremdsprache. Abweichend von Anlage 1 der Grundschulverordnung **reduziert sich der Unterricht in der ersten Fremdsprache in den Jahrgangsstufen 5 und 6 um jeweils eine Wochenstunde**. Der Unterricht in der zweiten Fremdsprache Englisch beginnt in der Jahrgangsstufe 5; unterrichtet wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils im Umfang von **drei Wochenstunden**. Dafür entfällt der Wahlpflichtunterricht („Schwerpunktbildung“).
- Für den Unterricht in der zweiten Fremdsprache Englisch ist schulübergreifend ein Arbeitsplan zu entwickeln (Arbeitsgruppe wird eingerichtet).

- Stundentafel lt. GsVO *aktuell*:

Klassenstufen	3	4	5	6
Französisch	2	3	4	5
Schwerpunktbildung			2	2

- Stundentafel Schulversuch:

Klassenstufen	3	4	5	6
Französisch	2	3	3	4
Englisch			3	3
Schwerpunktbildung			0	0

Übergang

- Beim Übergang in die Jahrgangsstufe 7 wird die **zweite Fremdsprache Englisch** bei der Bildung der Durchschnittsnote der Förderprognose abweichend von § 24 Absatz 2 Satz 6 GsVO **mit dem Faktor 1 berücksichtigt**.
- Schülerinnen und Schüler, die diesen Bildungsgang in der Sekundarstufe I nicht fortsetzen wollen, sind berechtigt, sich **Englisch als erste Fremdsprache gemäß § 11 Absatz 2 Sek I-VO anerkennen** zu lassen.
- Alle übrigen Schülerinnen und Schüler haben einen **Anspruch** darauf, ihren Bildungsgang in Jahrgangsstufe 7 an **einer der teilnehmenden weiterführenden Schule in der Sekundarstufe I fortzusetzen (sowohl am Gymnasium als auch an einer ISS)**, sofern dabei eine Frequenz von mindestens 15 Schülerinnen und Schülern erreicht wird; im Pilotjahrgang ist eine Fortsetzung auch bei geringfügiger Unterschreitung mit Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde zulässig.
- im Rahmen freier Plätze auch Schülerinnen und Schülern aufgenommen werden, die beide Fremdsprachen auf einem vergleichbaren Niveau beherrschen sowie diejenigen, die Französisch als erste Fremdsprache in Regelklassen gelernt haben
- Der Unterricht in Englisch und Französisch erfolgt in der **Sekundarstufe I** auf dem **Anforderungsniveau der ersten Fremdsprache**.

FRANZÖSICH

AB
KLASSE 3

Fransözisch als erste Fremdsprache in der Grundschule bietet viele Vorteile:

Fransözisch länger und gründlicher zu lernen schafft eine gute Basis für die anderen Fremdsprachen - Englisch und weitere romanische Sprachen lassen sich dann leichter beherrschen.

Diese Basis ist wichtig - auch und gerade für Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch.

Fransözische Lieder singen, fransözische Wörter und Sätze ohne Hemmungen nachsprechen gelingt Kindern in Klasse 3 auf spielerische Weise - so schulen sie die etwas schwierigere Aussprache und lernen Fransözisch beinahe mühelos.

Die engen deutsch-fransözischen Kontakte bieten bereits den Kindern ab Klasse 3 viele Möglichkeiten des Austausches. Dies stärkt insgesamt die **kulturelle Verständigung** und trägt zum **besseren Zusammenleben in Europa** bei.

Die Kinder entdecken die frankophone Welt und ihre Kulturen. Es gibt **274 Millionen** frankophone Sprecherinnen und Sprecher in der Welt.

Mit Fransözisch als erster Fremdsprache - dazu Englisch und vielleicht weitere Fremdsprachen - hat man einfach mehr Chancen!

... wir sind dabei mit einem Unterricht,

- der Lebendigkeit und Freude vermittelt,
- der mit fransözischen Partnerschulen reale und virtuelle Austauschprojekte einbezieht,
- der außerschulische Aktivitäten in Berlin anbietet,
- der auf besondere Anlässe vorbereitet.

Filme
Chansons
Internet
kleine Sketche



Besuch im Institut Français

Workshops im Centre Français

Organisation einer Soirée Française

gemeinsam Crêpes backen

- Länder in denen Fransözisch gesprochen wird
- Algerie, Andorre, Belgique, Benin, Burkina Faso, Burundi, Cameroun, Canada, Centrafrique, Cote d'Ivoire, Comores, Djibouti, Dominique, Egypte, France, Gabon, Guinée, Guinée-Equatoriale, Haïti, Israël, Liban, Luxembourg, Madagascar, Mali, Maroc, Maurice, Mauritanie, Moldavie, Monaco, Niger, Québec (Canada), République du Congo, République Démocratique du Congo, République Dominicaine, Roumanie, Rwanda, Saint-Vincent-et-les-Grenadines, Sainte Lucie, Sénégal, Seychelles, Suisse, Tchad, Togo, Tunisie, Vanuatu, Vietnam

Bonjour!

croissant
fantastique

Merci!

Fransözische Wörter findet man im Alltag überall.

Partner des Französischlernens in Berlin...

Deutsch-Französisches
Jugendwerk
www.dfjw.org

Institut Français
www.institutfrancais.de

Centre Français
de Berlin
www.centre-francais.de

Vertretung der
Wallonie (Belgien)
in Berlin
www.wallonia.de

Vertretung von
Québec in Berlin
www.international.gouv.gc.ca/de/allemande

...und Angebote

France Mobil
und Cinéfête über
das Institut
Français

Französische
Medien für Kinder und
Jugendliche findet man in
der Mediathek des Institut
Français und in einigen
Buchhandlungen der Stadt,
z.B. bei „Zadig“ und
bei Dusemann

Schileraustausch
über das Deutsch-
Französische
Jugendwerk

Und wie geht es später weiter?

Oberschule / Abi-Bac

- mit der Wahl einer weiterführenden Oberschule (Integrierte Sekundarschule oder Gymnasium), die Französisch als **1. Fremdsprache** anbietet
- mit der Wahl eines Gymnasiums, an dem man das **Abi-Bac** absolvieren kann

Mit Frankreichaufenthalten...

- im Rahmen der finanziell geförderten individuellen **Austauschprogramme** des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Lernende der **8.-10. Klasse** (Brigitte-Sauzay-Programm oder Voltaire-Programm)
- im Rahmen von **deutsch-französischen Jugendcamps** u.a. organisiert vom Centre Français
- im Rahmen von **Berufspraktika** in den französisch-sprachigen Ländern, gefördert durch das **Erasmus+-Programm**
- im Rahmen des Studiums; über **180 deutsch-französische Studienabschlüsse** können erworben werden

Herausgeberin: Vereinigung der Französischlehrerinnen und
-lehrer e.V., Landesverband Berlin
Graphik „children cultural“ designed by Brgfx / Freepik
Layout & Graphik: P. Gabelein, Druck: copytake!6, Dez 2020

Fédération
des
Professeurs
de
Français
VdF
F.A.P.F.

FRANZÖSISCH

AB

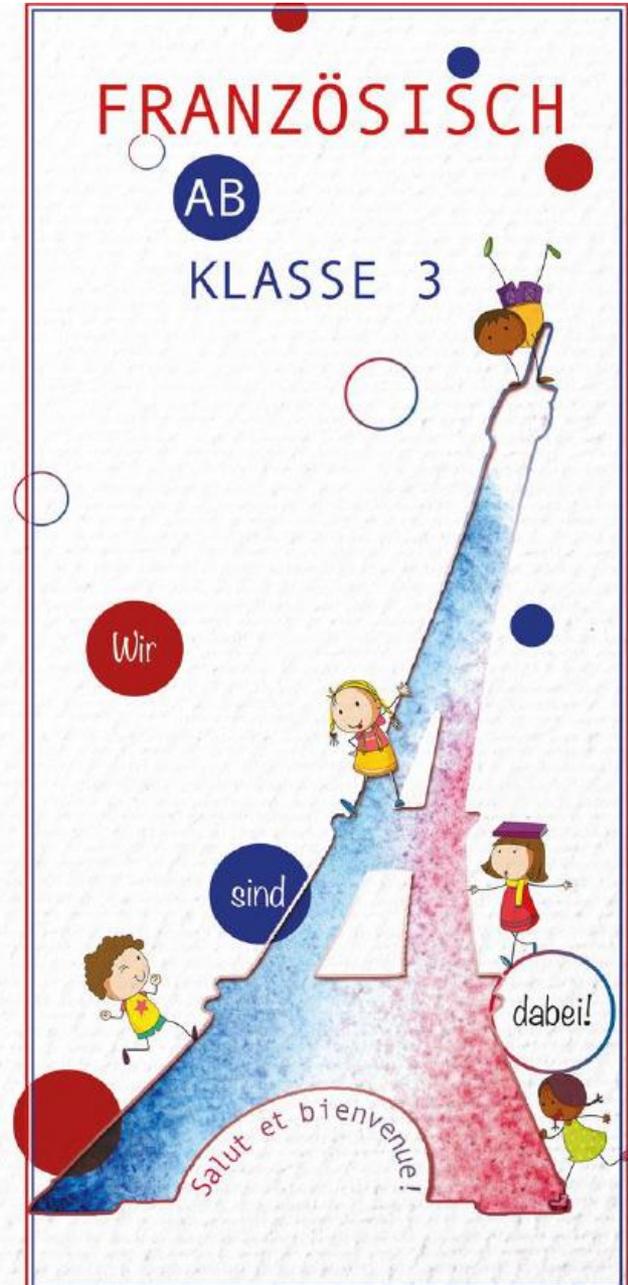
KLASSE 3

Wir

sind

dabei!

Salut et bienvenue!



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

der Erziehungsberechtigten im Rahmen der Anmeldung Ihres Kindes zur Teilnahme am Schulversuch „**Vorziehen des Englischunterrichts bei Französisch als erster Fremdsprache**“

Name des angemeldeten Kindes: _____

bisher besuchte Schule/ Klasse / Bezirk: _____ / _____ / _____

Für die Teilnahme an dem o. g. Schulversuch gelten folgende, von den Angeboten in Regelform abweichende Bedingungen:

- ✓ Die Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (Englisch) ab Jahrgangsstufe 5 ist verpflichtend.
- ✓ Der Unterricht in Französisch reduziert sich gegenüber dem Regelangebot in den Jahrgangsstufen 5 und 6 um jeweils eine Wochenstunde.
- ✓ Die Verpflichtung, ab Jahrgangsstufe 5 zwei Fremdsprachen zu erlernen, kann mit höheren schulischen Anforderungen verbunden sein. Perspektivisch (in der Sekundarstufe I) werden beide Fremdsprachen auf dem Niveau einer ersten Fremdsprache unterrichtet.
- ✓ In den Schulversuchsklassen erfolgt in den Jahrgangsstufen 5 und 6 die schulische Schwerpunktbildung durch den Englischunterricht; andere schulische Angebote sind nicht wählbar.
- ✓ Die Fortsetzung des Schulversuchs in der Sekundarstufe I an mindestens einer Integrierten Sekundarschule bzw. mindestens einem Gymnasium wird gewährleistet.
- ✓ Französisch ist die erste Fremdsprache. Schülerinnen und Schüler haben jedoch im Rahmen des Übergangs in die Jahrgangsstufe 7 einen Anspruch auf Anerkennung von Englisch als erster Fremdsprache, so dass sie bei der Wahl einer weiterführenden Schule nicht eingeschränkt sind.
- ✓ In der Förderprognose für den Übergang in die Jahrgangsstufe 7 (Sekundarstufe I) wird die Englischnote mit dem Faktor 1 berücksichtigt.
- ✓ Schülerinnen und Schüler, die nicht am Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 teilnehmen wollen, müssen den Schulversuch verlassen. Sofern an der besuchten Schule kein Regelangebot für Französisch besteht, erhalten sie in den Jahrgangsstufen 5 und 6 den um jeweils eine Wochenstunde reduzierten Französischunterricht des Schulversuchs oder müssen in eine Schule mit einem Französisch-Regelangebot wechseln.

Ich habe/ Wir haben * die Bedingungen und Hinweise für die Teilnahme am Schulversuch zur Kenntnis genommen und akzeptiere(n) sie vollständig.

Ich habe / Wir haben * eine Ausfertigung der Einverständniserklärung erhalten.

* Nichtzutreffendes bitte streichen

Offene Fragen?

Dr. Bettina Deutsch

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat für die Grundsatzangelegenheiten der allgemeinbildenden Schularten

II D 5 De / Förderung des Französischunterrichts

Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

Telefon +49 30 90227-5987

bettina.deutsch@senbjf.berlin.de

www.berlin.de/sen/bjf